

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911

143 (22.6.1911)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 143.

Donnerstag den 22. Juni 1911.

82. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

* Durlach, 22. Juni. Wie wir von zuverlässiger Seite hören, hat Seine Königl. Hoheit der Großherzog in Aussicht genommen, der Stadt Durlach am Samstag den 1. Juli d. S., nachmittags, einen Besuch abzustatten; derselbe wird von Höchstseiner Gemahlin, der Großherzogin Hilda begleitet sein. Ueber die Art und Weise des Empfangs wird nach der Feststellung des Programms das Weitere bekannt gemacht werden.

R. Durlach, 22. Juni. Die schon vielfach angekündigten Festlichkeiten des Vereins ehem. Reiter nehmen Samstag den 24. Juni, abends 8 Uhr, ihren Anfang. Um diese Zeit marschieren der festgebende Verein mit Festbänden, der Militärverein Durlach, Prinz Karl-Drägerverein Karlsruhe, die übrigen hiesigen militärischen Vereine, wie Abordnungen einiger weiterer Kavallerie-Vereine mit Fahnen und Musik vom Bahnhofsübergang durch die Hauptstraße nach der Kronenstraße zur Wohnung des 1. Vorstandes. Nach Empfang der neuen Standarte bewegt sich der Zug nach dem Gasthaus zur Blume. Hier beginnt um 9 Uhr die Standartenweihe, welche durch das Mitglied des Ehrenkomitees Herrn Stadtpfarrer Schlüter vollzogen wird. Nach der selben Bankett. Hierbei werden musikalische Vorträge unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Seminarlehrers A. Müller-Karlsruhe geboten, sowie Vorführungen unter Leitung des Herrn E. Müller, Vorsitzender des Festkomitees. Weitere sind: Reiterquadrille und Kirchweih im Randover. Hierauf folgt Tanz. Die Musik wird vom Trompeterkorps des Train-Bataillons gestellt. — Am Sonntag den 25. Juni findet morgens 9 Uhr Festgottesdienst in der Stadtkirche statt. Um 10½ Uhr beginnt im Rathausaal die Delegiertenversammlung für die Vorstandsmitglieder derjenigen Kavallerie-Vereine, welche dem Bad. Militärvereinsverbande angehören. Um 12 Uhr Festeffen im Hotel Karlsburg, gleichzeitig Mittagstisch in verschiedenen Gasthäusern. Der Veteranen-Appell beginnt um 1 Uhr in der Turnhalle des Gymnasiums. Hierbei sind außer den Kriegsteilnehmern nur die Mitglieder des Ehrenkomitees zugegen. Die Aufstellung des Festzuges am Schloßgarten beginnt um 1½ Uhr. Der Vorbeimarsch am Defilierpunkt gegenüber der Militärwache geschieht um 2 Uhr. Die Kriegsveteranen sind während des Vorbeimarsches zu beiden Seiten des Defilierpunktes aufgestellt. Am Festzug beteiligen sich die

Kavallerie- und Reitervereine, die Vereine des oberen Pfingzgauerbundes, die Feuerwehr und übrigen Vereine der Stadt. Beim Festzuge spielen 4 Kapellen. Auf dem Festplatz (ehem. Dampfziegelei) ist für gute Restauration gesorgt, es finden Konzerte statt und sonst mancherlei Unterhaltungen wie Karussellen, Schaubuden etc. Angemeldet sind gegen 60 Vereine. Bei günstigem Wetter sind Tausende von Festbesuchern zu erwarten. Jeder Festteilnehmer muß im Besitze eines Festzeichens sein; dasselbe kostet 30 S und berechtigt zum freien Eintritt zum Bankett und Ball in der Blume, zum freien Eintritt in den Festplatz, zum Besuch des Promenadenkonzerts im Schloßgarten, zur Besichtigung des städt. Luft-, Licht- und Sonnenbades (morgens 9—11 Uhr) und zur Fahrpreismäßigung bei der Drahtseilbahn. Die Kriegsteilnehmer haben freien Zutritt. — Zu allen Veranstaltungen werden die hiesigen Vereine und Freunde, sowie die ganze Einwohnerschaft von Durlach ergebenst eingeladen.

Durlach, 22. Juni. [Dilettanten-Orchester Durlach] Nach einer längeren Pause wird das hiesige Dilettanten-Orchester am Samstag den 1. Juli d. J. wie alljährlich im Garten des Hotels zur Karlsburg konzertieren. Die früheren Gartenkonzerte des Orchesters sind ohne Zweifel jedem Besucher in angenehmer Erinnerung; es waren stets genussreiche Stunden, die den Gästen eine willkommene Abwechslung boten. Mit den bis jetzt gebrachten Musikstücken hat das Orchester dem Geschmack des hiesigen Publikums in besonderer Weise Rechnung getragen und, soweit wir informiert sind, wird das Orchester auch diesmal wieder ein sehr ansprechendes Programm bieten. Wir wünschen der Gesellschaft gutes Wetter und besten Erfolg!

Mit Entschliezung Großh. Generaldirektion der Staatsbahnen vom 9. Juni 1911 wurde Betriebsassistent Wilhelm Birmelin in Durlach nach Karlsruhe versetzt.

Karlsruhe, 21. Juni. Am kommenden Freitag befehlt hier der preussische Gesandte Wirtl. Geh. Rat Erzellenz v. Eisenbecher seinen 70. Geburtstag. Geboren zu Oldenburg trat v. Eisenbecher 1857 in die preussische Marine ein, war von 1872—1874 als Marine-Attache in Washington tätig und wandte sich dann ganz der diplomatischen Lauf-

bahn zu. Seit 27 Jahren vertritt er Preußen ununterbrochen am badischen Hofe. Bekannt ist, wie sehr Erzellenz von Eisenbecher sich der Gunst des verstorbenen Großherzogs erfreute.

Karlsruhe, 21. Juni. (Strafkammer.) Der 16 Jahre alte Otto Schmidt von Durlach wurde wegen Vergehens nach § 176^a R.-St.-G.-B. zu 6 Wochen Gefängnis und in die Kosten des Verfahrens verurteilt. Die Untersuchungshaft wurde angerechnet.

Karlsruhe, 21. Juni. Das diesjährige Kreisbergfest des 10. deutschen Turnkreises (Baden, Pfalz und Elsaß-Lothringen umfassend) findet am Sonntag den 25. Juni auf der „Friedrichshöhe“ bei Baden-Baden statt. Das damit verbundene Einzelwettturnen, welches vormittags stattfindet, besteht aus nur vollstündlichen Übungen. Nachmittags werden Turnspiele vorgeführt.

Karlsruhe, 21. Juni. (Bevölkerungsbewegung im Jahre 1910. Nach den vorläufigen Ergebnissen der Statistik über die Bewegung der Bevölkerung beträgt die Gesamtzahl der im Großherzogtum Baden im Jahre 1910 Geborenen, einschließlich Totgeborenen, 64 919. Bei einer mittleren Bevölkerung von 2 130 643 kommen demnach auf 1000 Einwohner 30,5 Geborene gegenüber 31,7 für das Jahr 1909. Der absolute Rückgang beträgt 1800 Geborene. Lebend geboren wurden im Berichtsjahr 63 321 (das sind 97,5 % aller Geborenen), Totgeborene wurden 1598 (2,5 % aller Geborenen). Die Zahl der unehelich geborenen betrug 5102 (7,9 % aller Geborenen). — Gestorben sind im Jahre 1910, einschließlich der Totgeborenen, 37 281, das sind 2154 weniger als im Jahre 1909. Von 1000 Einwohnern starben ohne Berücksichtigung der 1598 Totgeborenen 16,7. Auf 100 im ersten Lebensjahr gestorbene Kinder entfallen 55,9 Knaben und 44,1 Mädchen; die Sterblichkeit der Knaben ist, wie stets im ersten Lebensjahr, erheblich größer als die der Mädchen. Wie immer ist die Sterblichkeit unter den

Feuilleton.

Jugendschuld.

Roman von Freifrau G. von Schlippenbach.

(Fortsetzung.)

„Ja gnädigste Baronesse, daran ist nichts zu ändern,“ meinte die Kastellanin, „die Fabrik ist ein Segen für die armen Leute, der Herr Rauchberg beschäftigt viele hundert Menschen in seinem Stahl- und Eisenwerk.“

„So gehört ihm die Fabrik,“ fragte ich.

„Jawohl, er leitet alles selbst, und er ist ein guter Herr, der von seinen Arbeitern vergöttert wird. Mein Sohn ist bei der Gießerie angestellt, der kann nicht genug von seinem Brotherrn Gutes erzählen.“

Ich hörte fast nicht mehr auf das Geschwätz der Alten, meine Koffer waren gebracht und ich machte mich daran, sie auszupacken.

Nachdem ich mich vom Reifestaub befreit und ein helles Kleid angelegt, hörte ich durch das geöffnete Fenster Stimmen und blickte hinter der Gardine versteckt, hinaus. Zwei Männer und die Fürstin kamen auf das Haus zugehritten; ich erkannte den Sohn Deiner Jugendfreundin, dessen Miniaturbild sie uns in der Kapsel ihres Armbandes zeigte. Buffo

von Hohental ist von mittlerer, zarter Gestalt, blond und hübsch, er sieht viel jünger aus als fünfundsanzig Jahre. Wie ein Hüne erschien der Fabrikdirektor Rauchberg daneben, wie stolz er sich trug, man hätte ihn eher für den Fürsten halten sollen.

Sie waren in das Haus getreten; bald darauf klopfte es, und die liebe Tante Louison, so mußte ich sie anreden, begrüßte mich in mütterlicher Art, so daß ich gleich ein heimliches Gefühl gewann. Sie fragte nach Dir und meiner Reise und freute sich, als ich mein Entzücken über die Gegend von Mon Caprice äußerte.

„Sie werden sich hier ganz erholen, Eva,“ meinte Tante Louison, „doch jetzt kommen Sie, mein Sohn ist sehr gespannt, Sie kennen zu lernen. Wie Sie gehört haben, ist Herr Rauchberg hier, ein höchst intelligenter Mann, der mir seit Jahren ein lieber Nachbar ist.“

„Ist er verheiratet?“ fragte ich ziemlich gleichgültig.

„Er war es, seine Frau starb nach einjähriger Ehre. Jetzt führt seine Mutter ihn den Haushalt und erzieht sein Söhnchen, das drei Jahre alt ist.“

Du siehst, ich war gut über den Fabrikdirektor orientiert, als wir den Salon betraten und er mir von der Fürstin vorgestellt wurde.

Er stand am Fenster und machte, vortretend, eine tadellose Verbeugung, seine mächtigen, dunklen Augen ruhten mit einem eigenen Ausdruck auf meinem Gesicht. „Dieser Mensch sieht einem durch und durch bis in den verborgensten Herzenswinkel,“ das war mein erstes Gefühl bei der neuen Bekanntschaft; trotzdem hob ich den Blick zu seiner stattlichen Höhe und kam mir dabei ganz winzig vor, obgleich ich doch sonst als groß gelte.

„Auf der Fahrt von der Station hierher habe ich bereits die Schornsteine Ihrer Fabrik bemerkt,“ sagte ich, um etwas zu sagen, „ich finde sie recht häßlich, sie stören die schöne Landschaft.“

Da hatte ich in meiner Verlegenheit wieder einmal etwas recht Unnützes hervorgesprudelt, liebes Mutti, Du weißt, mir läuft die Zunge in solchen Momenten fort. Aber warum war ich denn eigentlich verlegen. Ich ärgerte mich über mich selbst und wurde glühend rot.

„Sie haben recht, Baronesse,“ sagte die klangvolle Männerstimme, „auch ich bedaure oft, daß ich gerade diesen Platz zum Bau wählen mußte, doch war er der beste, und ich brauche das Wasser des Sees, der sich nach Süden hin erstreckt. Es ist oft unmöglich, das Nützliche mit dem Schönen zu vereinen, eins muß dabei leiden.“ (Fortsetzung folgt)

unehelich Geborenen höher als unter den ehelich Geborenen. Unter den wichtigsten Todesursachen stehen die Krankheiten Lungen-schwindsucht und Krebs an erster Stelle. Das Jahr 1910 schließt infolge der günstigen Sterblichkeit trotz des bedeutenden Rückgangs der Geborenen mit einem Geburtenüberschuß von 27 638 Personen gegenüber einem solchen von 27 284 des Vorjahres.

Baden-Baden, 20. Juni. Am kommenden Sonntag findet hier im Rathausaal die Gründung eines Landesverbandes der bad. Feuerbestattungsvereine statt.

⊠ Ottenheim (Amt Lahr), 21. Juni. In einem Fuhrwerk aus dem Elsaß ging plötzlich das Pferd durch und raste dem Rhein zu, in dessen Fluten es spurlos verschwand. Der Wagen wurde zertrümmert.

Deutsches Reich.

* Kiel, 12. Juni. Die „Hohenzollern“ mit dem Kaiser an Bord lief um 1 3/4 Uhr mittags auf der Holtzauer Schleuse in den hiesigen Hafen ein. Die gesamte Flotte, auch die hier liegende amerikanische Linien-schiffsddivision feuerte den Salut von 33 Schuß. Die Mannschaften der Kriegsschiffe paradierten und begrüßten den Kaiser, der auf der oberen Kommandobrücke der „Hohenzollern“ stand, mit einem dreifachen Hurra!

— Nach einer kaiserlichen Kabinettsorder sollen in Zukunft Leutnants, Oberleutnants und Hauptleute der Grenzgarnisonen, die sich in geordneter pelumiärer Lage befinden, und die sich durch gediegene Charaktereigenschaften auszeichnen, soweit zugänglich, nach gewissen Zeitperioden in größere Standorte versetzt werden.

Berlin, 21. Juni. Der seit 5 Wochen währende Streik der Eisenkonstruktionsarbeiter hat ernste Folgen für den Berliner Baumarkt gezeitigt. Infolge des Streiks stellten vor 14 Tagen die großen Berliner Eisenfabriken und -Händler die Lieferung der Träger ein. Diese Maßnahme hat nun dazu geführt, daß auf 71 Neubauten die Arbeit ins Stocken geraten ist und über 500 Bauarbeiter entlassen werden mußten. Wenn der Streik nur noch eine Woche dauert, so sind weitere größere Bauarbeiterentlassungen unvermeidlich.

* Düsseldorf, 22. Juni. Als Termin der Reichstagsersatzwahl für den verstorbenen Zentrumsabgeordneten Kirsch ist der 15. September in Aussicht genommen.

Hirschberg, 20. Juni. Das Schwurgericht verurteilte den Schneider Maaz wegen der Ermordung des Siebeneicherschen Ehepaars in Langwasser bei Greifenberg zweimal zum Tode und zu dauerndem Verlust der Ehrenrechte. Die Schwägerin, Frau Maaz, wurde wegen Beihilfe zu 6 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt.

* München, 22. Juni. Während der gestrigen Aufführung von „Tristan und Isolde“ in der Königl. Hofoper wurde, wie der „Lokal-anzeiger“ berichtet, Generalmusikdirektor Felix Mottl von einem so starken Unwohlsein betroffen, daß er das Dirigentenpult mitten im ersten Akt verlassen mußte. Mottl soll sich über einen in einem sozialdemokratischen Blatte gestern nachmittag erschienenen Artikel, der sich mit seinen Privatverhältnissen beschäftigte, äußerst erregt haben.

* Baihingen a. d. Enz, 21. Juni. Die Frau des Privatiers H. K. war schon seit

längerer Zeit dem Trunke ergeben, was vielfach den Anlaß zu Streitigkeiten bot. Nachdem erst vor einigen Wochen diese Streitigkeiten in gegenseitige ernste Tötlichkeiten ausarteten, trennte sich die Frau von ihrem Manne und mietete in der Stuttgarter Straße eine Wohnung, gleichzeitig wurde die Ehescheidungs-lage eingeleitet. Heute nachmittag 1 Uhr suchte ihr Ehemann sie in der Wohnung auf und stach ihr ein Messer durch den Hals, wodurch sie lebensgefährlich verletzt wurde. Dann ging er nach Hause und brachte sich schwere Schnittwunden am Halse, an den Händen und am Oberschenkel bei. Beide wurden ins Bezirkskrankenhaus verbracht. Die Wunden der Frau sollen tödlich sein, während man den Mann trotz seiner schweren Verletzungen durchzubringen hofft.

Oesterreichische Monarchie.

* Leipa (Böhmen), 21. Juni. Der Kellner Josef Bumler, geboren zu Gablonz a. d. Neiße, hat sich hier heute der Polizei gestellt mit der Selbstbezeichnung, im vorigen Herbst den Mord an der Frau Hoffmann in Berlin begangen zu haben.

Schweiz.

Bern, 20. Juni. Beim Alpenrosenpflücken ist der Coiffeurlehrling Albert Schott aus Mühlihausen bei Saanen im Berner Oberland über die Felsen 100 Meter tief abgestürzt. Die Leiche wurde von einer ausgesandten Rettungskolonie aufgefunden.

Zürich, 21. Juni. Ein großer Teil der Schweiz wurde in den letzten Tagen von einer furchtbaren Wetterkatastrophe heim-gesucht. Im bernischen Seeland ist die Ernte sozusagen vernichtet. Der Hagel fiel so dicht, daß nicht nur Bäume, sondern auch Häuser Schaden erlitten haben. Traurig lauten die Nachrichten aus Wangen an der Aare. Ein Hagelwetter mit orkanartigem Regen und Sturm hat dort stellenweise Wiesen, Saatfelder und Gärten gleichsam zerhackt, Bäume wurden entwurzelt und Fenster und Dächer übel mitgenommen. Uebel hauste das Unwetter im Engadin. Zum Schutz einiger Gebäude oberhalb der Station Bevers mußte gestern die Feuerwehr aufgeboden werden. Der Jun geht hoch. Der Regen dauert an, doch hat sich auf den Höhen glücklicherweise Schnee ange-setzt.

Holland.

* Rotterdam, 21. Juni. Die Holland-Amerika-Linie erhielt soviel Dienstan-erbietungen von Seeleuten sowohl aus Holland wie aus dem Ausland, besonders aus Deutschland, daß die Dampfer „Potsdam“ und „Hydnt“ am Samstag auslaufen werden. Der Dampfer „Tabanan“ vom Rotterdamer Lloyd geht morgen mit voller Mannschaft und einer großen Zahl von Passagieren zur Flottenparade nach Spithead in See.

England.

* London, 22. Juni. Die Lebhaftigkeit des Londoner Straßenbildes steigerte sich in den letzten Tagen gewaltig, sodaß an vielen Punkten der Hauptstadt täglich beständige Stocungen von längerer Dauer stattfinden. Die Häuser sind mit Draperien verhängt und mit Fähnchen und Emblemen bunt und reich geziert.

Italien.

* Turin, 21. Juni. Da der Gesundheitszustand der Prinzessin Clothilde zu ernstem Besorgnissen Anlaß gibt, trafen die Königin-Witwe Margherita, Prinz Victor

Napoleon und Prinzessin Clementine auf Schloß Stupinigi bei Turin ein. Die Königin-Maria Pia von Portugal wird heute abend erwartet.

Amerika.

* New-York, 22. Juni. Auf dem Dampfer „Duco Degli Abruzzi“ sind 4 Cholerafälle festgestellt worden, von denen 2 tödlich verliefen. Der Dampfer „Laura“ aus Triest wurde unter Quarantäne gestellt.

Verschiedenes.

— Der Prinz-Regent von Bayern und die Schreibmaschine. Nachdem der 91jährige Prinz-Regent Luitpold wiederholt erklärt hat, daß ihm das Lesen der Schreib-maschinenschrift unangenehm sei, verordnen jetzt die Provinzialregierungen, daß keine Vor-lagen mehr in solcher Schrift an den Regenten gelangen sollen.

— Der Sommer hat heute seinen An-fang genommen. Warm und lachend umgeben uns nun Glanz, Wärme und Duft. Aus allen Zweigen singen Heiterkeit und Zufriedenheit. Jeder Vogel jubiliert, denn er hat seine Jungen groß gezogen und damit seine Schuldigkeit getan. Schmetterlinge flattern von Blume zu Blume. Käfer summen von Halm zu Halm, dicht unter dem blühenden Wasserpiegel unserer Teiche und Bäche tummeln sich silbrigglänzende Fische. Aus der Zeit des Blühens und Träumens geht es nun in die des Reisens und Entfaltens hinüber. Jeder Tag muß neue Fortschritte bringen, denn ein richtiger Sommer duldet keinerlei Stillstand. Schritt um Schritt geht es sicheren Zielen entgegen. Im all-gemeinen sieht jeder, auch der passioniertere Wintersportler dem Rufen des Sommers mit Freude entgegen. Seine Vorzüge sind auch zu „alt“ und zu „ehrbar“, als daß sie durch irgend welche Strömungen einer exklusiven Mode beeinträchtigt werden könnten. Wer wollte sich auch den warm leuchtenden Strahlen auf die Dauer entziehen? Sein Herz müßte ja sonderbar geartet sein, wollte es hierin eine Ausnahme von der menschlichen Regel machen. Etwas Stilles und Ruhiges pflegt in die Welt zu kommen, wenn der Sommer seinen Einzug in die Lande gehalten hat. Wenn auch das Blühen noch nicht ganz ab-gelautet ist, das Geschäft des Reisens steht jetzt im Vordergrund aller Tätigkeit der emsigen, nimmerrastenden Natur. Schritt für Schritt in diesem Reise-prozesse geht es nun Woche um Woche weiter. Und wenn auch unzeit-gemäße Unwetter hier und da eine kleine Ver-zögerung hervorrufen, die warme Sommer-sonne macht doch alles wieder gut und erfüllt jegliches Leben mit ihrem Glanze, mit ihrer funkelnden Freude und mit ihrem unsagbar holden und frohen Glücke.

Nun stehen grün die Reiser,
Vom Blätterwerk umlaubt.
Erhebe nun du heißer
Mittsommer Stirn und Haupt!
Dein Szepter nimm und schwinde
Es weise, mild und lind,
Daß jeder fröhlich singe:
Die Sommerszeit beginnt!

Ganz eigenartig

sind „Wed's Konservengläser und Sterilisier-Apparate“ in allen Teilen und alle Nachahmungen sind nur Be-weise für die Güte von Wed's Frischhaltung. Wollen Sie sich über die großartigen Vorzüge des „Original Wed“, der ersten und ältesten Firma der Branche genau unterrichten, dann verlangen Sie die Broschüre „Roche auf Vorrat“ gratis von der Firma Christian Kern am Markt, Glas- und Porzellanwaren.

Wohnhaus
in bester Lage der Stadt ist wegzugs-halber billig zu ver-kaufen. Näheres in der Exp. d. Bl.

Laden mit Wohnung,
sowie 2- und 3-Zimmerwohnung im Neubau auf 1. Oktober zu ver-mieten. Näheres
Kiltsfeldstraße 12.

Ein zugesteter **Ciel** mit oder ohne Wagen zu kaufen gesucht.
Grüner, Baseltorstraße 41.

Ein schönes Zimmer mit Küche, Keller und Speicher im 3. Stock auf 1. Oktober zu vermieten

Gartenstraße 11.
Wegen Wegzugs billig zu ver-kaufen: Eine guterh. Nähmaschine, versch. Bilder u. Geschirr, 1 Küchentisch u. sonst noch versch. Hausrat.
Näh **Amalienstr. 9.**
Anzusehen von 5—8 Uhr.

Ein schulfreies **Mädchen** für einige Stunden des Tages gesucht für ein Kind. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Amalienstraße 13 habe ich den dritten Stock, bestehend aus **5 großen Zimmern** mit Zubehör, zum Preise von **M. 600.—** auf 15. Juli oder später zu vermieten.
Adolf Semmler, Baugeschäft.

Aue, Luisenstraße, nächst bei Durlach, ist eine schöne große 3-Zimmer-Wohnung im 2. Stock auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei **H. Wenner** daselbst.

Eine Bettlade mit Rost und Matratze ist preiswert zu verkaufen
Serberstraße 1.

Schöne, helle 2-Zimmerwohnung mit Gasleitung und Glasabschluß im 3. Stock an ruhige, anständige Leute zu vermieten. Zu erfragen
Lammstr. 23 im Laden.

Möbliertes Zimmer mit se-paratem Eingang per 1. Juli von besserem Herrn gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. 237 an die Expedition dieses Blattes.

Eine deutsche Fahne samt Stange zu verkaufen
Lammstraße 43.

Durlach. 3 vangs-Versteigerung.

Freitag den 23. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, werde ich im Rathaus zu Durlach gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 Büffet, 1 Divan, 1 Fauteuil, 1 Tisch mit Decke, 4 Lederstühle, 1 Vertikow, 1 Bodenteppich, 11 Bilder, 1 Schreibtisch, 1 Grammophon mit 8 Platten, 6 Bücher, 11 Pakete Bügeltöhlen, 78 versch. Bürsten, 1 Pack Einwickelpapier.

Durlach, 22. Juni 1911.

Laier,

Gerichtsvollzieher

Durlach. Versteigerung.

Im Auftrag versteigert der Unterzeichnete (wegen Geschäftsaufgabe)

Freitag den 23. und Samstag den 24. d. Mts.,

vormittags 9 Uhr beginnend, Hauptstraße Nr. 59 (Hof) folgende Gegenstände gegen Barzahlung:

- 2 Sofa, 1 Chiffonier, 1 aufgerichtete Bett, 1 Bettlade mit Koff und Matratze, 1 Kommode, 1 Schreibtisch, 1 Büffet, 1 Küchenschrank, ca. 400 Stoffreste zu Hemden, Schürzen u. Kleiderstoffe, Bettbezüge, 50 Paar Socken, 40 Normalhemden, 10 Paar Buckskinshosen und sonst noch verschiedenes.

Durlach, 19. Juni 1911.

Friedrich Kratt.

Durlach. Fahrnis-Versteigerung.

Die Erben des verstorbenen Jakob Kleinert, Gärtner hier, lassen

Montag den 26. d. Mts.,

nachmittags 2 Uhr beginnend, Lamstraße Nr. 10, 2. Stock, folgende Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigern:

- 3 aufgerichtete Betten, 2 Kleiderschränke, 2 Kommoden, 2 Nachttische, 1 Regulator, 2 Tische, Weißzeug, 1 Küchenschrank, 2 Schäfte, 1 eiserner Herd, Küchengerät, 2 große Weinzüber, verschiedene Fässer, 1 kl. Handwagen, Feld- und Handgeschirr, Brennholz und sonst noch verschiedenes Hausrat.

Durlach, 22. Juni 1911.

Friedrich Kratt, Waisenrat.

Kirschen

echte Kaiserstühler

treffen täglich für uns ein und empfehlen zum Eindunsten große schwarze per Pfd. 14 1/2 S bei Ad. ben v. 15-25 a franko Haus.

Lager u. Filialen.

Deutschlands feinste Schuhcreme „ECHO“, aus reinem Bienenwachs hergestellt, viele Anerkennungen. Die d. „ECHO“ führenden Ladengeschäfte werden nächstens veröffentlicht. Im großen und einzeln zu haben bei

A. Grünher, Bafelstr. 41.

Schloßgarten-Konzert.

Anlässlich des Kavalleristentags findet am Sonntag den 25. d. Mts. von 11 bis 1 Uhr im Schloßgarten ein

Promenade-Konzert

statt, wozu jedermann bei freiem Eintritt freundlichst eingeladen ist. Das Konzert wird von dem Instrumental-Musikverein Durlach unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Hellmuth ausgeführt mit nachstehendem

Programm:

I. Teil.

- 1. „Großherzog Friedrich von Baden“, Marsch Friedemann.
- 2. Ouverture zur Operette „Die schöne Galathea“ Suppé.
- 3. Fantasie aus der Oper „Stradella“ Flotow.
- 4. „Ganz allerliebste“, Walzer Waldteufel.

II. Teil.

- 5. Ouverture zur Oper „Zampa“ Herold.
- 6. Divertissement aus der Operette „Lysistrata“ Linke.
- 7. Potpourri aus der Operette „Die Jungfrau von Belleville“ Millöcker.
- 8. Glöckchen-Marsch aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ Maillart.

Der Gemeinderat Durlach

Städtische Schuldverschreibungen.

Von der 4 % Anleihe der Stadtgemeinde Durlach von 1906 sind noch 170 000 M in mündelsicheren Schuldverschreibungen zu 5000, 2000, 1000, 500 und 200 M vorrätig und werden zum Nennwert (pari) abgegeben.

Die Stücke können einzeln oder insgesamt von der Stadtkasse hier bezogen werden.

Durlach den 17. Juni 1911.

Der Gemeinderat.

Enorm billiger Waschstoff-Verkauf

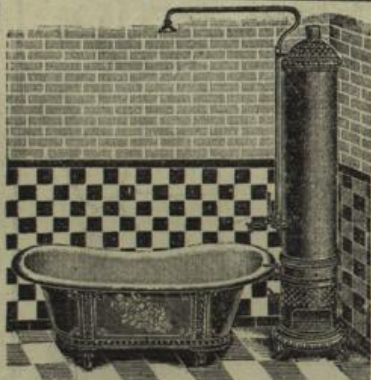
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
35 Pfg.	59 Pfg.	85 Pfg.	1.10 Mk.
Mousselinette Kattun Percal	Leinen Chemise Satin	Knabenanzugstoffe Planeties Zephyr	Wollmousseline Foulardine Kleiderleinen

Wir sind billig und führen nur gute Qualitäten!

Mehle & Schlegel Karlsruhe, Kaiserstr. 140 — vis-à-vis Odeon. —

Langjährige Angestellte der Firma S. Model.

Man wolle bitte die Fenster besichtigen!



Bade-Einrichtungen

Empfehle meine erstklassigen für Gas- und Kohlenheizung, porzellan-emaillierte Gusswanne mit Gasofen (Zimmerheizung und Brause) 240 M Holz- oder Kohlenofen mit Gusswanne 140 M, nur beste Fabrikate.

Umlegen von Bad-, Gas- und Wasser-Anlagen billigst. Sanitäre Anlagen. — Beste Referenzen.

Telephon Nr. 223.

Adam Schwarz, Installations-Geschäft, Kirchstrasse 6.

Hunde, Jucka

die sich scharren, üblen Geruch verbreiten etc. wasche man mit Toilette-Seife für Hunde, Marke

Per Stück 50 S, n. ausw. 60 S i. Mark. i. d. Adler-Drogerie Peter.

Rattensülze Ratten und Mäuse.

Manjardenwohnung, eine 2zimmerige, mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Waldhornstr. 12, 3. St. Eine Wohnung von 2 Zimmern samt Zubehör ist auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Jägerstraße 21, 1. Stock.

Oskar Gorenflo

Kofflieferant

empfiehlt heute eingetroffen: Lebendfrische feinste Ware! Holländ. Angelsjellische Holländer Cablian Blaufelchen Rheinlander, Backfische Rhein- u. Wejerfahme.

Rehböcke

im Auschnitt Gutgemästete Junge Gänse, Junge Guten Franz. Boudarden, Suppenhühner Junge Hähnen, Junge Tauben.

Feinste, bestbehandelte Matjesheringe in jeder Preislage

Matlakartoffel — Algierkartoffel Feines neues Tafelobst.

„Seit 3 Jahren tritt ich an häßlichem Hautausschlag. Schon nach 3 Täg. Gebrauch von Zuder's Patent-Redizinal-Seife D.M.B. Nr. 138 988 war der Erfolg augenfällig. Die

Pickel

trockneten ein und es bildeten sich keine neuen mehr. Schon nach 2 St. war meine Haut vollst. rein. P. N. à St. 50 Pf. (15%ig) u. 1.50 M. (35%ig, stärkste Form). Dazu Zuder's Creme (nicht fettend u. mild) 75 Pf. u. 2 M. bei Aug. Peter, Adler-Drogerie.

Bad. Rote

Geldlotterie

Ziehung garant. 15. Juli 3388 Geldgewinne 44 000 Mk. 2 Hauptgew. 20 000 Mk. 586 Geldgew. 14 000 Mk. 2800 Geldgew. 10 000 Mk.

Lose à 1 Mk. / 11 Lose 10 Mk. (Porto u. Liste 30 Pf. empfiehlt Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E. Langestr. 107.

Eine großtrachtige Kalbin ist zu verkaufen Gröbinaen, Friedrichstr. 12.

Hagenbutter-

Teel

(der Tee der Zukunft) per Pfd. 55 S ärztlich empfohlen.

Lager u. Filialen.

Inventur-Räumungs-Verkauf.

Auf sämtliche
nicht zurückgesetzte
Preise
10 % Rabatt.

Damen-Kleiderstoffe

Ein grosser Posten
Kostümstoffe 1. **Blusenstoffe** 90
reinwollen, 110 cm breit, elegante Neuheit, das Meter durchweg
Reinwollene
70 und 90 cm breit, hübsche Dessins, das Meter durchweg
Wasch-Stoffe
Zephirs, Percals, Satins, Toiles etc. 60
gute waschechte Qualitäten das Meter
Mousseline 28
inhiert, in grossen Sortimenten, das Meter
Waschvoiles 85
hübsche Streifen und türk. Dessins das Meter

Herrenanzug-Stoffe

bewährte Qualitäten
grosse Musterauswahl
Serie I Serie II
das Meter 2.60 das Meter 4.50
Wollmousseline
neueste Dessins
das Meter 65

Herren- und Damenwäsche, Blusen, Kostümröcke, Unterröcke, Schürzen, Teppiche, Gardinen, Linoleum.

Karlsruhe, W. Boländer, Karlsruhe,
Kaiserstr. 121. Kaiserstr. 121.

Freiwillige Feuerwehr Durlach. Bekanntmachung.

Freundlicher Einladung
zufolge beteiligt sich unser
Korps bei den von dem
Verein ehemaliger Reiter
hier in der Zeit vom
24.-26. d. M. veran-
stalteten

Festlichkeiten.
Bei freiem Eintritt mit Familien-
angehörigen am Samstag abend
von 9 Uhr ab bei der Standarten-
weihe mit anschließendem Fest-
bankett im Blumenpavillon. Anzug:
Dienstanzug mit Gurt in Mützen.
Sonntag den 25. Juni, nachmittags
1 1/2 Uhr, Sammlung vor der
Wohnung des Kommandanten zum
Festzug in vollständiger Dienst-
ausrüstung in Helm. Zum Eintritt
auf den Festplatz etc. werden Fest-
abzeichen pro Stück zu 30 S aus-
gegeben, welche bei unserm Kassier
Hugo Steinbrunn abgeholt werden
wollen.

Vollständiges und pünktliches Er-
scheinen erwünscht.

Das Kommando:
Karl Preiß.

**GABELS-
BERGER**
Übungs-
abend:
Freitag
8 Uhr im
Volksschul-
haus Zim-
mer Nr. 14,
2. Stock.

starke Kohlenhandlung sucht
für Durlach tüchtigen

Beretreter

zum provisorischen Verkauf von
Kohlen, Bricketts, Holz etc. zu
billigen Preisen. Gesl. Offerten
unter Nr. 238 an die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Wohnung zu vermieten.

In sehr schön gelegener Villa,
von prächtigem Garten (Park)
umgeben, ist eine Wohnung
von 5-7 Zimmern, Bad, Be-
randa etc., event. mit Stall
oder Autogarage per 1. Ok-
tober zu vermieten. Offerten
unter Nr. 236 erbeten durch
die Expedition d. Bl.

Salatöl

ohne jeden Beigeschmack kaufen Sie
besonders gut in der
Adlerdrogerie J. Peter.

Verein ehem. Reiter Durlach. Einladung.

Zu dem am 24., 25. und 26. Juni d. J. in Durlach statt-
findenden II. Bad. Kavalleristentag, verbunden mit der Standarten-
weihe des obengenannten Vereins, sowie eines Kavallerie- und Gau-
Veteranen-Appells, laden wir unsere verehrt Mitglieder und deren
Angehörige, sowie die hiesigen Militär- und Waffen-Vereine und alle
zum Feste angemeldeten Stadtvereine und deren Familienangehörige
zum zahlreichen Besuche sämtlicher Veranstaltungen ergebenst ein.

Zu dem am Samstag abend in der Blume stattfindenden Fest-
bankett haben die Familienangehörigen aller eingeladenen Vereine
freien Zutritt.

An dem Zapfenstreich Samstag abends beteiligen sich die Paten-
vereine, sowie alle hiesigen Militär- und Waffenvereine. Sammel-
punkt 1/2 8 Uhr beim Postgebäude (Bahnhofstrasse).

Gleichfalls am Festgottesdienst Sonntag vormittags. Sammel-
punkt 1/2 9 Uhr Hotel Karlsburg.

Zu allen Veranstaltungen sind Orden und Ehrenzeichen, sowie
Verbands- und Vereinsabzeichen anzulegen.

Der Festausschuss. Der Vorstand

Der Räumungsverkauf

dauert nur noch kurze Zeit. Niemand
versäume diese günstige Gelegenheit.

Luise Goldschmidt, Modes,
Inh. Luise Zilly.

So, das ist er, der
echte
**Weck'sche
Apparat**
und das sind die
schönen starken
WECK'schen Gläser!

Nur diese Artikel der Frischhaltung
aller Nahrungsmittel sollen gebraucht werden!
Alleinverkauf bei
Christian Kern am Markt, Glas- und
Porzellan-Waren.

Der erste Versuch!
den Sie mit
meinem
Barkett-Wachs
machen, befrie-
digt Sie so, daß
Sie ständig
treuer Kunde bleiben werden. — **Eigenes Fabrikat**
per Doze 50 S, 90 S und M. 1.70.
Adler-Drogerie Aug Peter,
Hauptstrasse 16.

Eine bereits neue
Futterschneidmaschine
ist zu verkaufen. Näheres bei der
Expedition dieses Blattes.

Ein guterhaltener blauer **Kinder-
wagen** (Liege- und Sitzwagen) ist
billig zu verkaufen
Moltkestr. 5 II rechts.

Gute
Bettfedern und Bettbarhent
offeriere äußerst billig.
J. Diez, Kelterstrasse 35.

Junge reinliche Frau sucht für
nachmittags in besserem Hause
Aufwartstelle. Zu erfragen bei
der Expedition d. Bl.

Fußballklub „Germania“ Durlach 1902.

Sämtliche aktiven und passiven
Mitglieder werden hiermit zu der
am **Samstag den 1. Juli,**
abends 1/4 9 Uhr, im Klubhause
auf unserm Sportplatz stattfindenden
außerordentlichen

Mitgliederversammlung

eingeladen.
Die Tagesordnung ist folgende:
1. Wahl des Vorstandes.
2. Satzungsänderung.
3. Beschlußfassung über den Ein-
trag des Vereins in das
Vereinsregister.
4. Verschiedenes.

Im Hinblick auf die Wichtigkeit
der Tagesordnung ersuchen wir
um pünktliches und vollzähliges
Erscheinen.

Durlach den 22 Juni 1911.

Der Vorstand.

Freitag den 23. d. Mts.,
abends 9 Uhr:

Spielerversammlung

bei Bodenmüller.

Der Spielausschuss.

Reines Schweinefett,
per Pfd. 1 M., empfiehlt
K. Weiss & Pflua.

Morgen Freitag
wird geschlachtet.

Merz zur Banne.

Morgen Freitag
wird geschlachtet.
Ole Jörgensen
zum Löwenbräu

Günstige Gelegenheit!
Verkaufe mein Lager von nur
erstklassigen

Pianos

wegen Aufgabe des Geschäftes zu
jedem annehmbaren Preis.

Eugen Kümmerle, Karlsruhe,
Amalienstraße 18 v., Hinterhaus.

Freibank.

Morgen früh wird **Kalbsteisch**
ausgehauen, per Pfund 75 S.

Buverlässiges Mädchen,
das schon gedient hat und etwas
kochen kann, auf 1. Juli gesucht.
Frau Oberingenieur Böttger,
Durlach, Mittnerstraße 31.

Wasserwärme im Schwimmbad 18 Gr. C.

Vorausichtige Witterung am 23. Juni
Boreft noch heiter, warm, später
Umschlag.